

Halle und Umgegend.

Salz, 3. Januar.

Halle im Jahre 1898.

III.

Noch harret so mancher Bau, der im Prinzip beschlossen und dessen Notwendigkeit allgemein anerkannt ist, der Ausführung...

In der mancher banalsten Angelegenheit tappen wir so noch im Dunkeln, was nicht freilich in Halle seit dem letzten Jahr nicht mehr vorkommt, denn — wie lang doch der Hamorix im Rathaus!

Die Bezeichnung ist hier schön, Das muß jeder eingehen, Daß wir doch, o weh! Triumph, Allgemein den Glücksthrampf.

Eine erfreuliche „Vollstet“ scheint auch an manch anderer Stelle Einfluß geübt zu haben. Auf mehr denn einem Gebiet hat man es erlangen, sich besser als früher den Forderungen der Zeit anzupassen und mit Liebesfleiß und Berathen zu brechen.

Wie für die nötige „Vollstet“ bei uns verlangt ist, so wird in Zukunft auch noch die Sorge um eine andere Anordnungsangelegenheit, die die Heimkehr, mehr als bisher in den Vordergrund treten, sobald die Stadt das genannte Straßenreinigungswesen in städtische Regie übernommen haben wird.

Eine hygienische Maßregel ist es auch, die erst vor kurzem zu einer kranken kommunalen Frage geworden ist: die Schulfrage. Doch die Stadtvorordneten-Versammlung den Auslegungen, welche von Seiten der „Sozialisten“ ausgehen, Folge gegeben und zur näheren Beratung der Frage durch eine zu diesem Zweck eingesetzte Kommission gedrungen ist, begreifen wir mit Freuden, um so mehr als die Einführung einer Einrichtung von solch eminent hygienischer Bedeutung der „Schulhof“ Halle nur zur Ehre gereichen kann.

In das wirtschaftliche Leben vieler Kreise unserer erwerbenden Bevölkerung schneidet tief die Frage der Errichtung einer elektrischen Centralstation ein. In dem immer ungelösten werden Kampf mit dem Großunternehmern für es die Pflicht der Kommune ebenso wie die des Staates, soweit dies in ihren Kräften liegt, den wirtschaftlich Schwächeren gegenüber den Ueberreichen, die ihm von der härteren Konkurrenz drohen, zu schützen. Es gilt, so lange hierzu noch Zeit ist, einen steuerkräftigen Mittelstand dem Staate zu erhalten, da er allein die gesunde Basis abgibt, auf welcher letztendlich der Staat sich aufbaut. Zu den Mitteln, welche geeignet sind, dem schwer bedrängten Kleinergewerbe in dem wirtschaftlichen Kampfe um seine Existenz aufzuhelfen, nimmt die Dienstvermittlung einer Kraft, wie sie die Elektrizität in ihrer heutigen mannichfachen Verwendung auf fast allen Gebieten des Gewerbetreibens ist, eine hervorragende Stellung ein. Dientlich kann sie aber unseren Gewerbetreibenden nur werden, wenn wir die Kraft ihnen bequem und billig zugänglich machen. Dazu bedarf es einmal der Errichtung einer elektrischen Centralstation, welche die ganze Stadt mit Kraft zu versorgen imstande ist, und zum anderen das in bezug auf die in erster Linie als „mildende Kraft“ für die Stadt angesehen werden. Es kann nicht oft genug betont werden, daß in erster Linie das Interesse unserer Bürger, dann erst das der Kommune als solcher bei der Errichtung der Centralstation in Frage kommen darf.

Es ist nach der Erwähnung der Centralstation in Frage kommen darf. Es ist nach der Erwähnung der Centralstation in Frage kommen darf. Es ist nach der Erwähnung der Centralstation in Frage kommen darf.

So führen denn mandelart Hoffnungen für den weiteren glücklichen Aufschwung Halles uns hindurch in das neue Jahr und wie wir künftig nicht mehr auf schwandener Föhre unsere prächtige Brückbau zu ihr hinterlassen brauchen, sondern auf sicherem, so festem Fundament auf der blühende Entwicklung unserer Stadt fußen, seine schwandene, sondern dank der regen Thätigkeit ihrer Bürgerchaft eine feste in sich gegründete. Die großen Fragen, welche unser kommunales Leben in dem verflochtenen Jahre befruchteten, traten nur vorübergehend gegenüber den Selbstthätigkeit zu Ehren des Jubiläums der Franzosenkriege, die so eng mit unserer Stadt verbunden sind, und den Ueberlegen der Wahlen zum Reichs- und Landtag zurück. Wohlthätigere die die Aufgaben sind, welche uns der Zeit vor, und wenn wir eine Hoffnung an Schätze unserer kurzen Mittelstills ausprechen wollen, so ist es die daß auch aus diesem Gebiete, so wie in der Zukunft eine gemeinschaftliche Basis aller thätig am Gemeinwesen Theilnehmenden geschaffen werden möchte. Denn wird noch hier der Sieg dieser sicher sein, die auf dem Boden der heutigen Weltanschauung stehen, mit der Zeit fortzuschreiten dürfen.

[Stempelsteuer für Pacht- und Mietverträge] aller Art, sowie für antreibliche Verträge (d. h. solche Mietverträge, bei denen der Mäntler die Benutzung des Grundstücks hat) der Bisten erhalten hat ist zu zahlen bis spätestens

31. Januar 1899, falls die Verträge schriftlich abgeschlossen oder durch Viehwegsel zustande gekommen und im Laufe des Jahres 1898 in Geltung gewesen sind und falls der Pachtvertrag mehr...

[Nabfabrikanten.] Die bisher in Halle ausgefertigten Nabfabrikanten werden nicht mehr von Jahr zu Jahr erneuert, sondern behalten bis auf weiteres Gültigkeit.

[Das zukünftige Elektrizitätswerk der Stadt Halle.] In der dem Situationsplan beigelegten Erklärung in der letzten Abendausgabe der „Saalezeitung“ sind leider einige unrichtigkeiten in Bezug auf ein in Halle angelegtes Elektrizitätswerk festgestellt worden, die wir hier berichtigen wollen.

[Stadttheater.] Zum 12. Male wird am Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr die Weinachtsfeier der „Dornröschen“ (bei kleinen Rollen) wiederholt. Am 17. Uhr geht die „Wölfe im Schafspelz“ über. Der 11. Gegen 8 Uhr geht die „Wölfe im Schafspelz“ über. Der 11. Gegen 8 Uhr geht die „Wölfe im Schafspelz“ über.

[Talia-Theater.] Die letzte Aufführung des „Waldschmiedens“ (die drei Wunderkinder) findet am Mittwoch nachmittags 8 Uhr statt. Am 17. Uhr geht die „Wölfe im Schafspelz“ über.

[Abgefagter Lieberabend.] Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau Amalie Joachim kann der für Sonntag, den 7. Jan., angekündigte Lieberabend vorläufig nicht stattfinden.

[Halla-Theater.] Das neue Jahr läßt sich für das „Halla-Theater“ recht gut anfangen. Am 1. Januar, ein Tag vor dem Neujahr, wird die Vorstellung „Die drei Wunderkinder“ gegeben. Am 2. Januar, ein Tag nach dem Neujahr, wird die Vorstellung „Die drei Wunderkinder“ gegeben.

[Die erste Aufführung von Sudermann's dramatischer Dichtung „Die drei Hebräer“ im „Deutschen Theater“ ist am Sonntag, den 14. d., angeht.]

[Das Weltpanorama] lenkt unsere Aufmerksamkeit in dieser Woche nach den Reichshafen Elbe-Verbringen und wird besonders auf die Städte Stralsund, Colmar und Weh. In Stralsund ist es neben dem Bahnhofs, dem Kaiserlichen Palais, der Universität und dem Rathaus vor allem natürlich das berühmte Münster, das unter Kaiser Friedrich II. aus besonders festem und dessen wichtige Einzelheiten sind in mehreren Bildern dargestellt worden.

Trabel und auch einige hübsche militärische Szenen. Ebenso interessante Bilder werden uns aus Colmar vorgeführt, wo wie auch schon von der eigentlichen Elbe, die „Goldgrube“ kennen lernen, indem wir dem nahen „Weißen“ und „Schwarzen“ See Wehde abblenden. Von den sonstigen landschaftlichen Scenerien der Reichshafen sind es namentlich verschiedene Burgen auf hochgelegenen felsenartigen Felsen oder Inseln, die uns am meisten fesseln, aber das reizende in Schloß Elb, weitläufig eine der schönsten deutschen Burgen, die uns aus dem Mittelalter überkommen sind.

[Ein munterer Fester] tummelte sich heute morgen in unfern Redaktionsräumen. Derlei, dem Gesicht dieser noch kleinen Gans (Vanessa urtica) angehängt, ist auf dem Schilde des Wälder Schützenhofes eingehängt worden, wo er sich geteilt als etwas hart verträgliches Festsitzobjekt eingehängt hatte. Auch Wälfischer sind uns in letzter Zeit wiederholt, einmal gleich halbdunnenweise, übermittel worden.

[Burgtheater Gedächtnis.] Der Spielplan für die Woche ist folgende: Donnerstag: „Der Kompost“, Donnerstag: „Der Alexanderkaiser“, Freitag: zum vierzehnten Male „Treu und Liebe“, Samstag: „Der Betrug“, im Vorberathung: „Die Wälfischer“, Sonntag: „Der Betrug“.

[Ein schwedischer Anflug hat die Familie des Herrn. Fuhrverwehler's in der Wura (die bei Ammerbuch am Remmshofe betriebe). Zwei haben bestanden im Alter von 8 Jahren und 10 Jahren erproben die schwache Gedächtnis auf dem alten Elstergaben an der „Sandrücke“, in unmittelbarer Nähe des Burgtores, und sanken dabei in die Tiefe. Alle Wiederbelebungsversuche seitens des herbeigekommenen Arztes an den zwei Ertrunkenen blieben erfolglos. Die früher heimische Familie Red ist Gegenstand allgemeiner Theilnahme.

[Ueberfahren.] Heute morgen gegen 6 Uhr wurde am nördlichen Bahnhof der Halle-Salzerbahn ein Eisenbahnzug von dem inländischen Westtrahler des Reichs in dem inländischen Hauptverkehrsamt (Liner aus Giebelsfeld, Giebelsfeldstraße 14, aufgefunden. Demselben war der rechte Arm vollständig abgehoben und der Hinterkopf stark verletzt. Wiederholt gehörter Lebensüberdruß scheint den Verletzten zu haben, Lebensjahre lebenden Mann in den Tod getrieben zu haben.

Bereins-Chronik.

[Die geführte Vereinigung des Werkmeister-Vereins] wurde vom Vorstände, Herrn Blod, mit herzlichen Worten zum Jahreswechsel eingeleitet, wobei er auch der im Laufe des Jahres verstorbenen Mitglieder in pietätvoller Art Gedenke hielt. Der Bericht des Vorstands zeigte die Thätigkeit neuer Mitglieder und die Rechnungslage des Vereins für das vergangene Quartal; auf Antrag der Vorstände wurde Beschlüsse erfaßt. Eine lebhafte Debatte veranlaßte die Verlegung der am 15. Jan. im Vereinslokal stattfindenden Jahresversammlung. Als Delegierter wurde der Wahlmänner der Vorstände, Herr W. A. d. in Aussicht gestellt. Es wurde sämtlichen Mitgliedern zur Pflicht gemacht, die Jahresversammlung zu besuchen. Verschiedene interne Angelegenheiten bildeten den Schluß der Versammlung. — Die Feier des Stiftungstages findet in nächster Woche am 18. Febr. abends 8 Uhr im „Reichshafen“ statt.

[Das Winterergänzen des Kaufmännischen Vereins Freundchaft] nahm am Freitag im Grand-Saal „Wintergarten“ bei einem überaus zahlreich erschienenen Publikum einen glänzenden Verlauf. Das Programm bestand aus Konzerten, Theater und Ball. Die Kapelle Blume entledigte sich des musikalischen Theiles in leidenschaftlicher Weise. Der Vortrag der Aufführung desselben von Mitgliedern des Vereins kam als eine sehr gut bezeichnete und erntete verdienten Beifall. Nach Schluß des Theatervorlages begann der Ball, welcher mit einer über 100 Paare zählenden Lampen-Valonade eröffnet wurde.

[Der Wohnungsmittel-Verein] wird am nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr, im „Reichshafen“ seine Hauptversammlung abhalten und bei dieser Gelegenheit die neue Vorstandswahl abgeben. Auch für Frauen wird die diesmalige Versammlung etwas Interessantes und zwar einen Frauenvortrag über eine Patent-Zweckmäßigkeit bringen.

[Der Zweigverein des Verbands deutscher Mittelstädter] für die Provinz Sachsen und Anhalt, der am Donnerstag abend um 8 1/2 Uhr im „Reichshafen“ seine Generalversammlung abhält, wozu Mitglieder und Anwandler, die dem Verein beitreten wollen, Zutritt haben.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

[Die erste Aufführung von Sudermann's dramatischer Dichtung „Die drei Hebräer“ im „Deutschen Theater“ ist am Sonntag, den 14. d., angeht.]

[Das Weltpanorama] lenkt unsere Aufmerksamkeit in dieser Woche nach den Reichshafen Elbe-Verbringen und wird besonders auf die Städte Stralsund, Colmar und Weh. In Stralsund ist es neben dem Bahnhofs, dem Kaiserlichen Palais, der Universität und dem Rathaus vor allem natürlich das berühmte Münster, das unter Kaiser Friedrich II. aus besonders festem und dessen wichtige Einzelheiten sind in mehreren Bildern dargestellt worden.

[Die erste Aufführung von Sudermann's dramatischer Dichtung „Die drei Hebräer“ im „Deutschen Theater“ ist am Sonntag, den 14. d., angeht.]

Gesellschaftliche Verhandlungen.

\* Berlin, 2. Jan. (Börsen-Verhandlungen) hatte sich heute die 33. Jahre alte Selbstthätigen Vertheilung von dem Schörringer zu beantworten. Am 28. Sept. v. J. wurde in der Rückberichterstattung in Halle die Frau Wela Detmann, geb. Nische, mit drei schweren Schädelverletzungen überfahren worden, und dort wurden fünf schwere Schenkelwunden im Kopf und eine im Gesicht festgestellt. Die Kräfte in Saar waren zerbrochen und zum Teil in die Wunde eingehend, der Hieb ins Gesicht hatte die Nische der Frau Detmann in das Hospital des Hingewanderten. Der Arzt bringt verheerende Kunde mit sich, die Angehörigen in Saar zu nennen. Die Angehörigen sind sehr bedauernd, da die Frau Detmann mit einem fremden Herrn in der Kasse georgant ist. Als erste Meinung wurde Frau Detmann verurteilt, die von ihren Angehörigen immer noch nicht hergestellt ist, und einen sehr wichtigen Grund machte. Sie sprach so sehr, daß sich die Angehörigen sehr bedauern müßten. Das Urteil wurde heute abend gefällt. Die Geschworenen sprachen die Angelegenheit.





**Wo ist**

**Burg-Theater,**  
Giebigenstein, Oboe Straße 1-3.  
(Inhaber: Carl Schmidt).  
Dienstag den 3. Januar 1899  
**Das Gefängnis.**  
Auftritt in 4 Akten von H. Benedix.  
Anfang 8 Uhr. — Ende 10¼ Uhr.  
Mittwoch den 4. Januar 1899  
**Der Trompeter von Säckingen.**  
Scaalplatz 30 Bsp. Num. Platz 50 Bsp.  
Täglich Vorstellung.

**Auswärtige Theater.**  
Donnerstag den 5. Januar 1899.  
Erfurt (Stadtth): Gläd im Winkel.  
Pelsala (Neues Th): Auf der Sonnen-  
seite.  
Gera (Altes Th): Der schöne Rio.  
Magdeburg (Stadtth): Triton und  
Hilde.  
Weimar (Goltz): Im weißen Händl.

**Kaiser-Säle.**  
Dienstag den 3. Jan.  
**Abschieds-  
Abend**  
der bekannten u. beliebten  
**Neumann-  
Bliehmehns**  
Leipziger Sänger.  
Neumann-Bliehmehns  
(Begründer der ersten  
Leipziger Sänger-Jahre 1857)  
(Horváth, Gipsner,  
Frische, Tschek,  
Zimmermann und  
Ledermann.  
Anfang 8 Uhr. Kassenspreis 60 Pfg.  
Billets vorher à 50 Pfg. in den Cie.-Ge-  
schäften der Herren Buchbinder  
& Jasper, Markt u. Geisstrasse,  
Herrn Walther, Gr. Ulrichstr. 51  
u. im Kaisersälen-Restaurant.  
Durchweg neuer Spielplan.

**Panorama**  
Leipziger Str. 5, 1.  
Diese Woche:  
**Elisa-Lothringen**  
(Strasburg, Mech u. f. w.).

**Musik-Verein.**  
Mittwoch den 4. Januar Abds. 8 Uhr  
Cebung im ob. Saal des „Reichthof“.  
Anmeldungen neuer singender Mit-  
glieder Vormit. 10-11 Uhr.  
Musikdir. Dreszer, Gr. Märkerstr. 20.

**Verein ehemal. 60er.**  
Donnerstag den 5. Januar,  
Abends 9 Uhr  
**General-Verammlung**  
im Vereinslokal, „Zum goldenen  
Eisack“, Große Zeilstraße 29.  
Tag- u. Ordnung:  
1. Aufnahme neuer Mitglieder.  
2. Vorstandsbericht.  
3. Geschäftsbericht.  
Die Kameraden werden ersucht,  
recht zahlreich und pünktlich zu er-  
scheinen. Der Vorstand.

**Deutsche Reichsgesellschaft.**  
Verband für Halle a. S. u. Umw.  
Mittwoch den 4. Januar cr. Abends  
8½ Uhr im Vereinslokal Hotel  
Groses Wäldch. Gr. Wallstr. 1.  
**Verbands-Verammlung.**  
Nach Erledigung der Tagesordnung  
findet ein Kettler-Gewinnsspiel statt.  
Hierbei werden Bedient, Bedient-  
meisterinnen und Bedientmeister werden  
um pünktliches und zahlreiches Er-  
scheinen gebeten. Gönne keinen Zutritt.  
Mit Bedientvork. Der Verbands-  
Vorstand. D. H. Lang, 2. Vorsitzender.

**Jahres-Turnverein.**  
Mittwoch u. Sonnabend  
Abends 9-10¼ Uhr  
**Abendgymnastik**  
in der Turnhalle am  
Hofplatz. D. W.

**Turnverein „Guts Muths“**  
Mittwoch u. Sonnabend  
von 9-11 Uhr  
**Turnübung**  
f. Mitglieder u. Jugend-  
turner im GutsMuths-  
Turnplatz.  
Anmeldungen werden beliebig sowie  
von Herrn Sigl, Hauptlehrer A. Korn,  
Erbstr. 33, 1. entgegen genommen.  
Der Vorstand.

**Freiwillige Feuerwehr.**  
Alle ehem. Kameraden  
der Feuert. Feuerweh-  
ren von Halle u. Um-  
gebung werden beliebig  
zur Gründung eines Ver-  
bands in einer Feuert.  
Abends 8 Uhr in „Hoffmanns  
Gasthof“, Al. Weichstr. 37,  
erzogen eingeladen.  
Wehrer ehem. Kameraden.

**Original-**

**Mein erster grosser  
Inventur-Ausverkauf**

ist eröffnet und dauert bis 20. Januar.  
**In Kleiderstoffen, Seidenwaaren,  
Damen- und Kinder-Confection,  
Costumes, Blousen, Morgenröcken,  
Unterröcken**  
sind große Bestände zum Ausverkauf gestellt.  
Derselbe ist ganz besonders  
**beachtenswerth,**  
da alle Waaren nur von der letzten Saison und  
**bedeutend unter Preis**  
verkauft werden.

**Reste** ganz besonders billig.  
**Hermann Hönicke**  
in Leinwaaren, Bettstellen, Hemden-  
tuchen, Gardinen, Möbelstoffen, Läufer-  
stoffen etc. etc.  
Ecke Leipziger Straße, am Leipziger Thurm.

Ohne Ziehungsverlegung, ohne Reducirung des Gewinnplanes.  
Ziehung unwiderruflich  
**am 19. Januar 1899**  
9233 Gewinne = Mark 102000 Werth  
Hauptgewinne  
**15000, 10000, 9000, 8000 M.**  
Loose à 1 M., auf 10 Loose ein Freilose, Porto und Liste  
30 Pfg., empfiehlt u. versendet auch gegen Briefmarken  
Berlin W. (Hotel Royal) Unter den Linden 3.  
Reichsbank Giro-Conto.

**Musikdir. Dreszer,**  
Gr. Märkerstr. 20  
erhält Unterricht in Gesangs- und  
Clavier-Vorlesung, Sprecht. 10-12 Vorm.

**Bäder-Gesellschaft Halle a. S.**  
Donnerstag den 5. Januar 1899  
**Monats-Verammlung**  
im Vereinslokal „Stadt Leipzig“.  
Der Vorstand.

**Pionier-Verein.**  
In der Dienstag den 3. Jan. cr.  
hinführenden  
**Generalversammlung**  
werden die Herren Kameraden er-  
sucht, recht zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand.

*gshlcr 9610f*

**1. Stenographen-Verein**  
Halle a. S., acor. 1899.  
Mittwoch Abends 9 Uhr Monats-  
Sitzung im „Hotel zum schwar-  
zen Adler“. Der Vorstand.

**Volks-Kaffee-Hallen**  
des Vereins für Volkswohl:  
I. am Leipziger Thurm,  
II. alle Promenade (Reitbahn),  
III. Moritzwinger,  
IV. in der „Hohen Tannen“  
in der früheren Sanitätsk.  
V. Vor dem Seintor (Walhalla).  
Alle sind hier geöffnet von früh  
1/2 6 Uhr an.

**Kunstgeschichtliche Vorlesungen.**  
V. Cyclus: Malerei der italienischen Hochrenaissance,  
achtal Montags von 5-6; Anfang 9. Januar. Eintrittskarten (4 Mk.) beim  
Direktor des Universitätsmuseums.  
**Droysen.**

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.**  
Morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr  
**Grosses Concert**  
der Kapelle des Hof. Magdeb. Müs.-Mats. Nr. 36.  
O. Wiegert.  
Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mf. sind in den Cigarrendel.  
der Herren Steinbrecher & Zadow und Köbler & Böhmig zu haben.

**Weinhandlung, Wein- und Frühstücksstuben**  
von **B. Morgenthal**, Brüderstr. 3.  
empfeilt ihre elegant eingerichteten Räume,  
H. Austern, Hummer, sowie Delikatessen der Saison.  
Weine der berühmten Firma Strauß & Co., Dresden-Glogau.

**Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse.**  
Donnerstag den 12. Januar d. Js. 8 Uhr Abends wird im Schau-  
saal „Freitag-Bräu“, Al. Märkerstr. 1 Treppe eine anherberdeu-  
liche Generalversammlung abgehalten werden.  
Tagesordnung:  
1. Wahl von 9 Vertretern aus der Reihe der Kaffeemitglieder.  
2. Wahl von 9 Vertretern aus der Reihe der Mitglieder  
Halle a. S., den 2. Januar 1899.  
Der Vorstand der Gemeinschaftlichen Ortskrankenkasse.  
Rosen.

**Oeffentlicher Vortrag**  
Wer gehört der Kirche, dem Leibe Christi an?  
Mittwoch den 4. Januar Abends 8 Uhr in der Kirche Jakobstraße 46  
an der Zwingerstr. — Eintritt frei.

**der erste  
Stadt-Theater Halle.**  
Mittwoch 4. Januar  
Radu. 3½ Uhr  
23. Fremden-Vorst. bei kleinen Preisen.  
Zum 13. Male:  
**Dornröschen.**  
Weihnachts-Küsstattungs-Komödie mit  
Gesang und Tanz in 5 Bildern von  
Kapellmeister Max Schneider.  
1. Bild: Bei der Fee. 2. Bild: Die  
Taufe. 3. Bild: Bräutigam Dornröschen.  
4. Bild: Der Spruch der bösen Fee  
bei der Verwünschung. 5. Bild: Das Ge-  
wogen. (Zweilf 100 Jahre Inter.).  
Vorkommende Tänz.  
Am 4. Bild: Gezeigeln.  
Am 4. Bild: Ballett-Einverleibung:  
Dorngrünler (Pas de bouquet).  
1. Tanz der Dornblüthe und Rosen.  
2. Tanz der Rotengelder. 3. Tanz  
der Fiedelbinder. 4. Grand-Ga-  
lopp. 5. Schluss-Balade.  
Am 5. Bild: 1. Reigen der Brillanten.  
2. Einverleibung.  
**Abend 7½ Uhr.**  
Nach dem 2. u. 4. Bilde längere Pausen.  
Abends 7¼ Uhr  
107. Vorst. 79. Ab.-Vorst. Farbe blau.  
**Der fliegende Holländer.**  
Grosse romantische Oper in 3 Akten  
von Richard Wagner.  
Kapellmeister Max Schneider.  
Vorlesen.  
Dolant, ein norwegischer  
Seefahrer. C. Brandes.  
Senta, seine Tochter. C. Sommerheim.  
Erst, ein Jäger. C. Sommerheim.  
Mary Senta's Amme M. Schaeffer-Sänger.  
Der Seemann Dalants. C. Brandes.  
Der Soldat. C. Brandes.  
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Donnerstag, 5. Januar  
108. Vorst. 80. Ab.-Vorst. Farbe gelb.  
Zum letzten Mal:  
**Robert und Bertram,**  
die lustigen Waagenbuden.  
Pöse mit Gesang u. Tanz in 4 Akten  
von Raeder.

**Thalia-Theater.**  
Mittwoch den 4. Januar 1899  
Aufsergewöhnlich ermässigte Preise!  
**Die drei Wunderblumen.**  
50 Pf. Jeder 30 Pf.  
Abends 8 Uhr: Hotel zum Weinbrennen.  
Mittwoch 8 Uhr: Hotel zum Weinbrennen.  
Donnerstag: Hotel zum Weinbrennen.  
Freitag den 6. Januar beginnt das  
Gastspiel der Schillerer.

**Walhalla-Theater**  
Direktion: Richard Hubert!  
**Elite-Spielplan!**  
Robert Paxton's Gallerie Ge-  
bender Meisterwerke, dargestellt  
von sechs Damen und zwei Herren.  
(Zentationell) — Herr Jean Glor-  
mont mit seiner Tochter — Pantomime  
„Ein Welt im Querschnitt“ — Mess-  
Hacker und Lester, eccentriche  
Personen u. Charakteristiken von  
Gedächtnis, Helga und Harald  
Stahlheim, norwegische National-  
tänzer. — 3 Hottentotten, afro-  
kanische eccentriche Charaktere. — Kom-  
dianten. — Das Trio Monford,  
atrabatisch-eccentriche Zwill. — Die  
Zaribater Zingebel, Zirkel der  
Wunder. — Der Original-Gesangs-Duettist, fädischer  
Original-Gesangs-Duettist. — Herr  
Hugo Waldeck, Salon-Duettist.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Apollo-Theater**  
(Variété-Vorstellungen)  
Etablissement Prinz Carl.  
**Spielplan.**  
Sven Brandström, Schwedische  
Concert u. Violoncell-Spieler von der  
Kgl. Kapelle in Stockholm. — Broth-  
er Starley, Kunstschneider. — Ge-  
schwister Wilson, Wiener Tanz-  
sängerinnen. — Hans Hauser, Ori-  
ginal-Gesangs-Duettist vom Apollo-  
Theater in Lübeck. — „The Kélas“  
Dance and Song Artists. — Ede-  
le Pianistes, Collonnetten vom  
Wintergarten in Berlin. — H. Canary,  
Welterbühnen-Duettist in seiner Ori-  
ginal-„Ami“ (Ami, Amie, Amie).  
Hans Adels mit ihren dreifachen  
Kunden (Zierantonomie). — Con-  
stantesku-Truppe. — Himmels-  
Himmels-Himmels (lebender Himmels).  
— Preise der Plätze: Logen 1  
1. 25 S., Mittelbalken 75 S., Bar-  
terre 50 S., Gallerie 30 S. in der  
Ersten u. Zweiten. — Duettisten  
5 M. — Am Vorverkauf bei den Herren  
Steinbrecher & Zadow, Marktplatz 1  
S. Döhlen, Gr. Weichstr. 37, Buchst.  
& Cohn, Leipziger Str. 24, Seintor-  
waga, Gr. Ulrichstr. 45 u. Braun Buchst.  
Leipziger Str. 56.

**Maskenball?**